

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Stoffname / Handelsname: Energy Clean 600 Allzweckreiniger, Citrus

Andere Bezeichnungen:

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

ICS International Company Support GmbH

Straße/Postfach

Goebenstraße 10

Nat.-Kenn./PLZ/Ort

50672 Köln

Kontaktstelle für technische Information

Abteilung Produktsicherheit

Telefon / Telefax / E-Mail

0221-2726390/ 0221-27263939 / E-Mail: Info@internationalcompanysupport.de

1.4 Notrufnummer

02173/71616

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, (CLP):

Gefahrenklasse	Gefahrenkategorie	Gefahrenhinweis
Eye Irrit.	2	H319-Verursacht schwere Augenreizung
Skin Irrit.	2	H315-Verursacht Hautreizungen
Carc.	2	H351-Kann vermutlich Krebs erzeugen

2.2 Kennzeichnungselemente

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet.

Kennzeichnungselemente nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) Richtlinie 1999/45/EG (Gemische)

Piktogramm / Gefahrensymbol:



Signalwort / Gefahrenbezeichnung: Achtung

Gefahrenhinweise / R-Sätze

H319 Verursacht schwere Augenreizungen

Sicherheitshinweise / S-Sätze

P101	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P264	Nach Gebrauch mit viel Seife und Wasser gründlich waschen.
P280	Augenschutz/Gesichtsschutz tragen
P305 + P351 + P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P337 + P313	Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen.
EUH208	Enthält Citral. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.3 Sonstige Gefahren

Das Gemisch enthält keinen vPvB-Stoff bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006 (< 0,1 %)
Das Gemisch enthält keinen PBT-Stoff bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006 (< 0,1 %)

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.1 Stoff**

n.a.

3.2 Gemische**Benzolsulfonsäure, C10-13-Alkylderivate, Natriumsalze**

Registrierungsnr. (REACH)	01-2119489428-22-XXXX
Index	---
EINECS, ELINCS, NLP	270-115-0
CAS	68411-30-3
% Bereich	2,5 - 5
Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2008 (CLP)	Acute Tox. 4, H302 Skin Irrit. 2, H315 Eye Dam. 1, H318 Aquatic Chronic 3, H412

Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalze

Registrierungsnr. (REACH)	Stoff mit spezifischen Konz.grenzwerten gem. REACH.Regis. 01-2119488639-16-XXXX
Index	---
EINECS, ELINCS, NLP	500-234-8 (NLP)
CAS	68891-38-3
% Bereich	2,5 - 5
Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2008 (CLP)	Skin Irrit. 2, H315 Eye Dam. 1, H318 Aquatic Chronic 3, H412

Citral

Registrierungsnr. (REACH)	---
Index	605-019-00-3
EINECS, ELINCS, NLP	226-394-6
CAS	5392-40-5
% Bereich	0,1-0,5
Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2008 (CLP)	Skin Irrit. 2, H315 Skin Sens. 1, H317 Eye Irrit. 2, H319

Text der H-Sätze und Einstufungs-Kürzel (GHS/CLP) siehe Abschnitt 16.

Die in diesem Abschnitt genannten Stoffe sind mit Ihrer tatsächlichen, zutreffenden Einstufung genannt. Das bedeutet bei Stoffen, welche im Anhang VI Tabelle 3.1/3.2 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung) gelistet sind wurden alle evtl. dort genannten Anmerkungen für die hier genannte Einstufung berücksichtigt.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahme

Ersthelfer auf Selbstschutz achten!

Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.

Nach Einatmen

Frischlufzufuhr, bei Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt

Mit viel Wasser gründlich waschen, verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen, bei Hautreizungen (Rötung etc.), Arzt konsultieren.

Nach Augenkontakt

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

Nach Verschlucken

Mund gründlich ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Falls zutreffend sind verzögert auftretende Symptome und Wirkungen in Abschnitt 11. zu finden bzw. bei den Aufnahmewegen unter Abschnitt 4.1.

In bestimmten Fällen kann es vorkommen, dass die Vergiftungssymptome erst nach längerer Zeit/nach mehreren Stunden auftreten.

Augen gerötet

Tränen der Augen

Hautrötung

Allergische Reaktionen

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignet: CO₂, Schaum, Trockenlöschmittel oder Wassersprühstrahl.

Ungeeignet: scharfer Wasserstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können sich bilden:

Kohlenoxide

Schwefeloxide

Stickoxide

Giftige Gase

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Umluft unabhängiges Atemschutzgerät.

Je nach Brandgröße Ggf. Vollschutz.

Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Ungeschützte Personen fernhalten.

Für ausreichende Belüftung sorgen.

Augen- und Hautkontakt vermeiden.

Ggf. Rutschgefahr beachten.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Bei Entweichung größerer Mengen eindämmen.
Undichtigkeit beseitigen wenn gefahrlos möglich.
Eindringen in das Oberflächen- sowie Grundwasser als auch den Boden vermeiden.
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Bei unfallbedingtem Einleiten in die Kanalisation, zuständige Behörden informieren.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel, Sand, Kieselgur, Sägemehl) aufnehmen und gem. Abschnitt 13 entsorgen.
Aufgenommenes Gut in verschließbaren Behälter füllen.
Restmenge mit viel Wasser spülen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 13. sowie persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

7. Handhabung und Lagerung

Zusätzlich zu den in diesem Abschnitt enthaltenen Angaben finden sich auch in Abschnitt 8 und 6.1 relevante Angaben.

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**7.1.1 Allgemeine Empfehlungen**

Für gute Raumlüftung sorgen.
Augen- und Hautkontakt vermeiden.
Essen, Trinken, Rauchen sowie Aufbewahren von Lebensmitteln im Arbeitsraum verboten.
Hinweise auf dem Etikett sowie Gebrauchsanweisung beachten.
Arbeitsverfahren gemäß Betriebsanweisung anwenden.

7.1.2 Hinweise zu den allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung ablegen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Für Unbefugte unzugänglich aufbewahren.
Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern.
Produkt nicht in Durchgängen und Treppenaufgängen lagern.
Nicht zusammen mit Säuren lagern.
Keine alkaliunbeständigen Materialien verwenden.
Bei Raumtemperatur lagern.
Trocken lagern.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung**8.1 Zu überwachende Parameter**

Benzolsulfonsäure, C10-13-Alkylderivate, Natriumsalze						
Anwendungsgebiet	Expositionsweg/ Umweltkompartiment.	Auswirkung auf die Gesundheit	Deskriptor	Wert	Einheit	Bemerkung
	Umwelt – Süßwasser		PNEC	0,268	mg/l	
	Umwelt – Meerwasser		PNEC	0,0268	mg/l	
	Umwelt – Wasser Sporadische (intermittierende) Freisetzung		PNEC	0,0167	mg/l	
	Umwelt - Abwasserbehandlungs		PNEC	3,43	mg/l	

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Anhang II

 Überarbeitet am: 10.10.2017
 Gültig ab: 10.10.2017

Version 1.0
 Allzweckreiniger, Citrus

Ersetzt Version 1.0

	anlage					
	Umwelt – Sediment, Süßwasser		PNEC	8,1	mg/kg dw	
	Umwelt – Sediment, Meerwasser		PNEC	8,1	mg/kg dw	
	Umwelt - Boden		PNEC	35	mg/kg dw	
Verbraucher	Mensch – Oral	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	0,85	mg/kg bw/day	
Verbraucher	Mensch - dermal	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	85	mg/kg bw/day	
Verbraucher	Mensch – Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	3	mg/m3	
Verbraucher	Mensch - Inhalation	Langzeit, lokale Effekte	DNEL	3	mg/m3	
Arbeiter/Arbeitnehmer	Mensch – dermal	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	170	mg/kg bw/day	
Arbeiter/Arbeitnehmer	Mensch - Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	12	mg/m3	
Arbeiter/Arbeitnehmer	Mensch - Inhalation	Langzeit, lokale Effekte	DNEL	12	mg/m3	

Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalze

Anwendungsgebiet	Expositionsweg/ Umweltkompartiment.	Auswirkung auf die Gesundheit	Deskriptor	Wert	Einheit	Bemerkung
	Umwelt – Süßwasser		PNEC	0,24	mg/l	
	Umwelt – periodische Freisetzung		PNEC	0,13	mg/l	
	Umwelt – Meerwasser		PNEC	0,024	mg/l	
	Umwelt – Sediment, Süßwasser		PNEC	5,45	mg/kg dry weight	
	Umwelt – Sediment Meerwasser		PNEC	0,545	mg/kg dry weight	
	Umwelt - Abwasserbehandlungsanlage		PNEC	10000	mg/l	
	Umwelt - Boden		PNEC	0,946	mg/kg dry weight	
	Umwelt – sporadische (intermittierende) Freisetzung		PNEC	0,071	mg/l	
	Umwelt – Sediment, Süßwasser	Kurzzeit	PNEC	0,917	mg/kg	
	Umwelt – Sediment, Meerwasser	Kurzzeit	PNEC	0,092	mg/kg	
	Umwelt - Boden	Kurzzeit	PNEC	7,5	mg/kg	
Verbraucher	Mensch – dermal	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	1650	mg/kg bw/day	
Verbraucher	Mensch – Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	52	mg/m3	
Verbraucher	Mensch – Oral	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	15	mg/kg bw/day	
Arbeiter/Arbeitnehmer	Mensch – dermal	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	2750	mg/kg bw/day	
Arbeiter/Arbeitnehmer	Mensch – Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	175	mg/m3	

Citral

Anwendungsgebiet	Expositionsweg/ Umweltkompartiment.	Auswirkung auf die Gesundheit	Deskriptor	Wert	Einheit	Bemerkung
	Umwelt – Süßwasser		PNEC	0,00678	mg/l	
	Umwelt – Meerwasser		PNEC	0,000678	mg/l	
	Umwelt – Wasser Sporadische (intermittierende) Freisetzung		PNEC	0,0678	mg/l	
	Umwelt – Sediment,		PNEC	0,125	mg/kg	

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Anhang II

Überarbeitet am: 10.10.2017
 Gültig ab: 10.10.2017



Version 1.0
 Allzweckreiniger, Citrus

Ersetzt Version 1.0

	Süßwasser					
	Umwelt – Sediment, Meerwasser		PNEC	0,0125	mg/kg	
	Umwelt – Boden		PNEC	0,0209	mg/kg	
	Umwelt - Abwasserbehandlungsanlage		PNEC	1,6	mg/l	
	Umwelt – oral (Futter)		PNEC	0,2	mg/kg	
Verbraucher	Mensch – Dermal	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	1	mg/kg	
Verbraucher	Mensch – Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	2,7	mg/m3	
Verbraucher	Mensch – Oral	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	0,6	mg/kg	
Verbraucher	Mensch – Dermal	Langzeit, lokale Effekte	DNEL	0,14	mg/cm2	
Arbeiter/Arbeitnehmer	Mensch – Dermal	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	1,7	mg/kg	
Arbeiter/Arbeitnehmer	Mensch – Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	9	mg/m3	
Arbeiter/Arbeitnehmer	Mensch – Dermal	Langzeit, lokale Effekte	DNEL	0,14	mg/cm2	

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW) zu halten, ist ein geeigneter Atemschutz zu tragen. Gilt nur wenn hier Expositionswerte aufgeführt sind.

8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen, z.B. persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden. Vor den Pausen und bei Arbeitende Hände waschen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung ablegen.

Augen- / Gesichtsschutz

Dicht schließende Schutzbrille tragen. EN 166

Handschutz

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374)
 Gegebenenfalls
 Schutzhandschuhe aus Butyl (EN 374)
 Mindestschichtstärke in mm: 0,5
 Permeationszeit (Durchbruchzeit) in Minuten: 480
 Die ermittelten Durchbruchzeiten gemäß EN 374 Teil 3 wurden nicht unter Praxisbedingungen durchgeführt. Es wird eine maximale Tragezeit, die 50 % der Durchbruchzeit entspricht, empfohlen.
 Handschutzcreme empfehlenswert.

Hautschutz – Sonstige Maßnahmen:

Arbeitsschutzkleidung (z.B. Sicherheitsschuhe EN ISO 20345, langärmelige Arbeitskleidung).

Atemschutz

Im Normalfall nicht erforderlich.

Thermische Gefahren:

Nicht zutreffend

Zusatzinformationen zum Handschutz – Es wurden keine Tests durchgeführt. Die Auswahl wurde bei Gemischen nach bestem Wissen und über die Informationen der Inhaltsstoffe ausgewählt.

Version 1.0**Ersetzt Version 1.0**

Allzweckreiniger, Citrus

Die Auswahl wurde bei Stoffen von den Angaben der Handschuhhersteller abgeleitet.
Die endgültige Auswahl des Handschuhmaterials muss unter beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation erfolgen.
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.
Bei Gemischen ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.
Die genaue Durchbruchzeit des Handschuhmaterials ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aussehen	
- Aggregatzustand:	Flüssig
- Farbe :	Blau
Geruch :	Zitrone
pH-Wert bei °C 20:	7,5
Schmelzpunkt/Schmelzbereich :	Nicht bestimmt
Siedebeginn und Siedebereich :	Nicht bestimmt
Flammpunkt :	Nicht bestimmt
Verdampfungsgeschwindigkeit :	Nicht bestimmt
Entzündbarkeit (fest, gasförmig) :	n. a.
obere Explosionsgrenze :	Nicht bestimmt
untere Explosionsgrenze:	Nicht bestimmt
Dampfdruck : bei °C::20	Nicht bestimmt
Dampfdichte :bei °C::20	1,04 g/cm ³
relative Dichte :	Nicht bestimmt
Löslichkeit(en) g/L)	Nicht bestimmt
Wasserlöslichkeit	Mischbar
Verteilungskoeffizient:	Nicht bestimmt
n-Octanol/Wasser :	Nicht bestimmt
Zündtemperatur :	n. a.
Zersetzungstemperatur :	Keine Daten verfügbar
Viskosität :dynamisch	100 mPas (20°)
explosive Eigenschaften :	n. a.
Explosionsgefährlichkeit:	Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
oxidierende Eigenschaften :	Nein
Lösemittelgehalt:	
Organische Lösemittel:	9,4%
VOC (EU)	9,40%
VOCV (CH)	9,40%

9.2 Sonstige Angaben

Mischbarkeit	Nicht bestimmt
Fettlöslichkeit/ Lösungsmittel	Nicht bestimmt
Leitfähigkeit	Nicht bestimmt
Oberflächenspannung	Nicht bestimmt
Lösemittelgehalt	Nicht bestimmt

10. Stabilität und Reaktivität**10.1 Reaktivität**

Das Produkt wurde nicht geprüft.

10.2 Chemische Stabilität

Bei Sachgerechter Lagerung und Handhabung stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.5 Unverträgliche Materialien

Kontakt mit starken Alkalien meiden.
Kontakt mit starken Oxidationsmitteln meiden.
Kontakt mit starken Säuren meiden.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

11. Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Allzweckreiniger, Citrus						
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Akute Toxizität, oral:	ATE	>2000	mg/kg			Berechn. Wert
Akute Toxizität, dermal:						k.D.v.
Akute Toxizität, inhalativ:						k.D.v.
Ätz-/Reizwirk. auf die Haut:						k.D.v.
Schwere Augenschädig./reizung:						k.D.v.
Sensibilisierung der Atemwege/haut:						k.D.v.
Keimzell-Mutagenität:						k.D.v.
Karzinogenität:						k.D.v.
Reproduktionstoxizität:						k.D.v.
Spezifische Zielorgan-Toxizität – einmalige Exposition (STOT-SE):						k.D.v.
Spezifische Zielorgan-Toxizität – wiederholte Exposition (STOT-RE):						k.D.v.
Aspirationsgefahr:						k.D.v.
Syptome:						k.D.v.

Benzolsulfonsäure, C10-13-Alkylderivate, Natriumsalze						
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Akute Toxizität, oral:	LD50	1080	mg/kg	Ratte	OECD 401 (Acute Oral Toxicity)	
Akute Toxizität, dermal:	LD50	>2000		Ratte	OECD 402 (Acute Dermal Toxicity)	
Akute Toxizität, dermal:	LD50	>2000	mg/kg	Ratte	OECD 402 (Acute Dermal Toxicity)	
Ätz-/Reizwirk. auf die Haut:				Kaninchen	OECD 404 (Acute Dermal Irritation/Corrosion)	Reizend
Schwere Augenschädig./reizung:				Kaninchen	OECD 405 (Acute Eye Irritation/Corrosion)	Reizend, Eye Dam. 1
Sensibilisierung der Atemwege/haut:				Meerschweinchen	OECD 406 (Skin Sensitisation)	Nein (Hautkontakt)

Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalze						
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Akute Toxizität, oral:	LD50	4100	mg/kg	Ratte	OECD 401 (Acute Oral Toxicity)	

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Anhang II

 Überarbeitet am: 10.10.2017
 Gültig ab: 10.10.2017

Version 1.0
Ersetzt Version 1.0

Allzweckreiniger, Citrus

Akute Toxizität, dermal:	LD50	>2000	mg/kg	Ratte	OECD 402 (Acute Dermal Toxicity)	
Ätz-/Reizwirk. auf die Haut:				Kaninchen	OECD 404 (Acute Dermal Irritation/Corrosion)	Reizend
Schwere Augenschädig.-/reizung:				Kaninchen	OECD 405 (Acute Eye Irritation/Corrosion)	Gefahr ernster Augenschäden
Schwere Augenschädig.-/reizung:		>=10	%			Eye Dam. 1
Schwere Augenschädig.-/reizung:		>=5	%			Eye Irrit. 2
Sensibilisierung der Atemwege/haut:				Meerschweinchen	OECD 406 (Skin Sensitisation)	Nicht sensibilisierend
Keimzell-Mutagenität:				Maus	OECD 471 (Bacterial Reverse Mutation Test)	Negativ
Reproduktionstoxizität:	NOAL	>1000	mg/kg	Ratte	OECD 414 (Prenatal Developmental Toxicity Study)	Negativ, Literaturangaben
Reproduktionstoxizität:	NOAEL	>300	mg/kg	Ratte	OECD 416 (Two-generation Reproduction Toxicity Study)	Negativ, Literaturangaben
Symptome:						Schleimhautreizung
Spezifische Zielorgan-Toxizität – wiederholte Exposition (STOT-RE), oral:	NOAEL	>225	mg/kg	Ratte	OECD 408 (Repeated Dose 90 Day Oral Toxicity Study in Rodents)	Zielorgane: Leber, Literaturangaben

Citral						
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Akute Toxizität, oral:	LD50	3450	mg/kg	Ratte		
Akute Toxizität, dermal:	LD50	2250	mg/kg	Kaninchen		
Ätz-/ Reizwirkung auf die Haut				Kaninchen		Reizend

12. Umweltbezogene Angaben
12.1 Toxizität

Allzweckreiniger, Citrus							
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
12.1. Toxizität, Fische:							k.D.v.
12.1. Toxizität, Daphnien:							k.D.v.
12.1. Toxizität, Algen							k.D.v.
12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:							Das (Die) in dieser Zubereitung enthaltene(n) Tensid(e) erfüllt die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und diesen entweder auf ihre

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Anhang II

 Überarbeitet am: 10.10.2017
 Gültig ab: 10.10.2017

Version 1.0
Ersetzt Version 1.0

Allzweckreiniger, Citrus

							direkte oder auf Bitte eines Detergentienherstellers hin zur Verfügung gestellt.
12.3. Bioakkumulationspotenzial:							k.D.v.
12.4. Mobilität im Boden:							k.D.v.
12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB- Beurteilung							k.D.v.
12.6. Andere schädliche Wirkungen							k.D.v.

Benzolsulfonsäure, C10-13-Alkylderivate, Natriumsalze							
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
12.1. Toxizität, Fische:	LC50	96h	1-10	mg/l	Cyprinus caprio		
12.1. Toxizität, Fische:	NOEC/NOEL	28d	>0,1-1	mg/l	Lepomis macrochirus	OECD 204 (Fish, Prolonged Toxicity Test – 14-Day Study)	
12.1. Toxizität, Daphnien:	EC50	48h	1-10	mg/l	Daphnia magna	OECD 202 (Daphnia sp. Acute Immobilisation Test)	
12.1. Toxizität, Algen	EC50	72h	10-100	mg/l	Scenedesmus subspicatus		
12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:		30d	85	%	activated sludge	OECD 301 F (Ready Biodegradability-Manometric Respirometry Test)	

Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalze							
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
12.1. Toxizität, Fische:	LC50	96h	7,1	mg/l	Brachdanio rerio	OECD 203 (Fish, Acute Toxicity Test)	
12.1. Toxizität, Daphnien:	NOEC/NOEL	21dh	0,27	mg/l	Daphnia magna	OECD 211 (Daphnia magna Reproduktion Test)	
12.1. Toxizität, Daphnien:	EC50	48h	7,4	mg/l	Daphnia magna	OECD 202 (Daphnia sp. Acute Immobilisation Test)	
12.1. Toxizität, Algen	NOEC/NOEL	96h	0,95	mg/l		OECD 201 (Alga, Growth Inhibition Test)	
12.1. Toxizität, Algen	EC50	72h	27,7	mg/l		OECD 201 (Alga, Growth Inhibition Test)	
12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:		28d	95	%		OECD 301 E (Ready Biodegradability-Modified OECD Screening Test)	
12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:		28d	>70	%		OECD 301 A (Ready Biodegradability-DOC Die-Away Test)	Leicht biologisch abbaubar
12.3. Bioakkumulationspotenzial:	Kow		0,3				
12.3. Bioakkumulationspotenzial:	Log Pow		0,3				Bioakkumulation ist nicht zu

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Anhang II

Überarbeitet am: 10.10.2017
 Gültig ab: 10.10.2017



Version 1.0
 Allzweckreiniger, Citrus

Ersetzt Version 1.0

							erwarten.(Log Pow <1)
12.4. Mobilität im Boden:	Koc		191				berechneter Wert
12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:							Kein PBT-Stoff
Bakterientoxizität:	EC50	16h	>10	g/l	119	DIN 38412.T.8	

Citral							
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
12.1. Toxizität, Fische:	LC50	96h	6,8	mg/l			
12.1. Toxizität, Daphnien:	EC50	48h	7	mg/l	Daphnia magna		
12.1. Toxizität, Algen:	EC50	72h	103,8	mg/l			
12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:		28d	92	%	0	OECD 301 C(Ready Biodegradability – Modified MITI Test (I))	Leicht biologisch abbaubar.
12.3. Bioakkumulationspotenzial	BCF		89,72		0		Niedrig
12.3. Bioakkumulationspotenzial	Log Pow		2,76				

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Für den Stoff/ Gemisch/ Restmengen

Abfallschlüssel-Nr. EG:

Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes.

Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden. (2014/955/EU)

20 01 29 Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten.

Empfehlung:

Von der Entsorgung über das Abwasser ist abzuraten.

Örtlich behördliche Vorschriften beachten.

Zum Beispiel geeignete Verbrennungsanlage.

Zum Beispiel auf geeigneter Deponie ablagern.

Für verunreinigtes Verpackungsmaterial:

Örtlich behördliche Vorschriften.

Behälter vollständig entleeren.

Nicht kontaminierte Verpackungen können wiederverwendet werden.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

14. Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer n.a.

Straßen-/ Schienentransport (GGVSEB/ADR/RID) / Beförderung mit Seeschiffen (GGVSee/IMDG-Code / Beförderung mit Flugzeug (IATA)

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung n.a.

14.3 Transportgefahrenklassen n.a.

14.4 Verpackungsgruppe n.a.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Anhang II

Überarbeitet am: 10.10.2017
 Gültig ab: 10.10.2017



Version 1.0
 Allzweckreiniger, Citrus

Ersetzt Version 1.0

14.5 Umweltgefahren

Nicht zutreffend

14.6 Besondere Vorsichtshinweise für den Verwender

Soweit nicht anders spezifiziert sind die allgemeinen Maßnahmen zur Durchführung eines sicheren Transportes zu beachten.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL- Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Kein Gefahrgut nach oben aufgeführten Verordnungen.

15. Rechtsvorschriften**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

Beschränkungen beachten:

Nationale Verordnungen/ Gesetze zu Mutterschutz und Jugendarbeitsschutz beachten.

Berufsgenossenschaftliche/arbeitsmedizinische Vorschriften beachten.

Richtlinie 2010/75/EU (VOC): 0 %

Nationale Vorschriften / Verordnungen für die Einhaltung von Höchstmengen bzgl. Phosphaten bzw. Phosphoerverbindungen sind zu beachten und einzuhalten.

Wassergefährdungsklasse (Deutschland): 2

Lagerklasse nach TRGS 510: 12

Jugendarbeitsschutz beachten.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung ist für Gemische nicht vorgesehen.

16. Sonstige Angaben

Überarbeitete Abschnitte: n.a.

Diese Angaben beziehen sich auf das Produkt im Anlieferzustand.

Einweisung/ Schulung der Mitarbeiter für den Umgang mit Gefahrstoffen erforderlich.

Einstufung und verwendete Verfahren zur Ableitung der Einstufung des Gemisches gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP)

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)	Verwendete Bewertungsmethode
Eye Irrit. 2, H319	Einstufung gemäß Berechnungsverfahren.

Nachfolgende Sätze stellen die ausgeschriebenen H-Sätze, Gefahrenklassen-Code (GHS/CLP) der Ingredienten (benannt in Abschnitt 2 und 3) dar

H302 Gesundheitschädlich bei verschlucken.
 H315 Verursacht Hautreizungen.
 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
 H318 Verursacht schwere Augenschäden.
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.
 H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Eye Irrit. Augenreizung
 Skin Irrit. Reizwirkung auf die Haut
 Aquatic Chronic Gewässergefährdend - chronisch
 Acute Tox. Akute Toxizität – oral
 Eye Dam. Schwere Augenschädigung

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Anhang IIÜberarbeitet am: 10.10.2017
Gültig ab: 10.10.2017Version 1.0
Allzweckreiniger, Citrus

Ersetzt Version 1.0

Skin Sens. Sensibilisierung der Haut.

Eventuell in diesem Dokument verwendete Abkürzungen und Akronyme:

AC	Article Categories
ACGIH	American Conference of Governmental Industrial Hygienists
ADR	Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route (Europäisches Übereinkommen über die Internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)
AGW, Spb.-Üf.	AGW = Arbeitsplatzgrenzwert, Spb.-Üf. = Spitzenbegrenzung – Überschneidungsfaktor (1-8) und Kategorie (I,II) für Kurzzeitwerte (TRGS 900, Deutschland)
Alkoholbest.	Alkoholbeständig
Allg.	Allgemein
Anm.	Anmerkung
AOEL	Acceptable Operator Exposure Level
AOX	Absorbierbare organische Halogenverbindung
Art., Art.-Nr.	Artikelnummer
ATE	Acute Toxicity Estimate (=Schätzwert Akuter Toxizität) gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)
BAFU	Bundesamt für Umwelt (Schweiz)
BAM	Bundesanstalt für Materialforschung und –prüfung
BAT	Biologische Arbeitsstofftoleranzwerte (Schweiz)
BAuA	Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
BCF	Biokonzentrationsfaktor
Bem.	Bemerkung
BG	Berufsgenossenschaft
BG BAU	Berufsgenossenschaft für Bauwirtschaft (Deutschland)
BG RCI	Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (Deutschland)
BGHM	Berufsgenossenschaft Holz und Metall
BGV	Berufsgenossenschaft Vorschrift
BGW	Biologischer Grenzwert (TRGS 903, Deutschland)
BGW /VLB	Biologisch grenswaarde / Valeur limite biologique (Belgien)
BGW, VGÜ	Biologischer Grenzwert, Verordnung des Bundesministers für Arbeit und Soziales über die Gesundheitsüberwachung am Arbeitsplatz (Österreich)
BHT	Butylhydroxytoluol (=2,6-Di-t-butyl-4-methyl-phenol)
BOD	biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB)
BSEF	Bromine Science an Environmental Forum
Bw.	Body weight (= Körpergewicht)
Bzw.	beziehungsweise
Ca.	circa
CAS	Chemical Abstracts Service
CEC	Coordinating European Council for the Development of Performance Test for Fuels, Lubricants and other Fluids
CESIO	Europäischer Verband für oberflächenaktive Substanzen und deren organische Zwischenprodukte
ChemRRV	Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (Schweiz)
CLIPAC	Collaborative International Pesticides Analytical Council
CLP	Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über Einstufung, Kennzeichnung, Verpackung von Stoffen und Gemischen
CMR	krebserzeugend, erbgutverändernd, fortpflanzungsgefährdend
COD	Chemischer Sauerstoffbedarf
CTFA	Cosmetic, Toiletry, and Fragrance Association
DIN	Deutsches Institut für Normung
DMEL	abgeleiteter minimaler Effekt Grenzwert
DNEL	abgeleiteter Nicht Effekt Grenzwert
DOC	gelöster organischer Kohlenstoff
DT50	Dwell Time – 50 % reduction of start concentration (Verweilzeit 50 % Konzentration – Als DT50-Wert wird der Zeitraum bezeichnet, in dem die Anfangskonzentration einer Substanz auf die Hälfte abnimmt.)
DVS	Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e.V.
dw	dry weight (=Trockengewicht)
EAK	Europäischer Abfallkatalog
ECHA	European Chemicals Agency (=Europäische Chemikalienagentur)
EG	Europäische Gemeinschaft
EINECS	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS	European List of Notified Chemical Substances
EN	Europäische Normen
EPA	United States Environmental Protection Agency (United States of America)
ERC	Environmental Release Categories (=Umweltfreisetzungskategorien)
ES	Expositionsszenario
etc., usw.	et cetera, und so weiter
EU	Europäische Union
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
EWR	Europäischer Wirtschaftsraum

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Anhang II

Überarbeitet am: 10.10.2017
 Gültig ab: 10.10.2017

**Version 1.0****Ersetzt Version 1.0**

Allzweckreiniger, Citrus

Fax.	Faxnummer
gem.	gemäß
ggf.	gegebenenfalls
GGVSE	Gefahrgutverordnung Straße und Eisenbahn (Deutschland). – Diese Verordnung wurde durch die GGVSEB abgelöst bzw. ging in dieser auf.
GGVSEB	Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt (Deutschland)
GGVSee	Gefahrgutverordnung See (Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen, Deutsch.)
GHS	Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien.
GISBAU	Gefahrstoff-Informationssystem der BG-Bau – Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft
GisChem	Gefahrstoff-Informationssystem Chemikalien der BG RCI – Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie und der BGHM – Berufsgenossenschaft Holz und Metall
GTN	Glycerintrinitrat
GWP	Global warming potential (=Treibhauspotenzial)
HET-CAM	Hen's EGG Test – Chronionallantoic
HGWP	Halocarcon Global Warming Potential
IARC	International Agency for Research on Cancer (= Internationale Agentur für Krebsforschung)
IATA	International Air Transport Association (= Internationale Flug-Transport-Vereinigung)
IBC	Intermediate Bulk Container
IBC (Code)	International Bulk Chemical Code
IC	Inhibitorische Konzentration
IMDG-Code	International Maritime Code for Dangerous Goods (= Gefährliche Güter im internationalen Seeschiffsverkehr)
Inkl.	Inklusive, einschließlich
IUCLID	International Uniform Chemical Information Database
k.D.v.	keine Daten vorhanden
KFZ	Kraftfahrzeug
Konz.	Konzentration
LC	Letalkonzentration
LD	letale (tödliche) Dosis einer Chemikalie
LD50	Lethal Dose, 50 % (mittlere letale Dose)
LFBG	Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuch (Deutschland).
LOEC	Lowest Observed Effect Concentration (= Niedrigste Konzentration, bei der eine Wirkung beobachtet wird)
LOEL	Lowest Observed Effect Level (= Niedrigste Dosis, bei der eine Wirkung beobachtet wird)
LQ	Limited Quantities (= begrenzte Mengen)
LRV	Luftreinhalte-Verordnung (Schweiz)
LVA	Listen über den Verkehr mit Abfällen (Schweiz)
MAK	Maximale Arbeitsplatzkonzentrationswerte gesundheitsgefährdender Stoffe (MAK-Werte (Schweiz))
MAK-Kzw,	Maximale Arbeitsplatzkonzentration – Kurzzeitwert
MAK-Mow	Maximale Arbeitsplatzkonzentration – Momentanwert
MAK-Tmw	Maximale Arbeitsplatzkonzentration – Tagesmittelwert
MARPOL	Internationale Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
Min., min.	Minute oder mindestens
n.a.	nicht anwendbar
n.g.	nicht geprüft
n.v.	nicht verfügbar
NIOSH	Institute of Occupational Safety and Health (United States of America)
NOAEL	No Observed Adverse Effect Level (= Dosis ohne beobachtete schädigende Wirkung)
NOEC	No Observed Effect Concentration (Tierexperimentel festgelegte höchste Konzentration, bei der keine Wirkung (schädigender Effekt) mehr nachweisbar ist)
NOEL	No Observed Effect Level (= Tierexperimentel höchste Dosis, bei der keine Wirkung nachweisbar ist.
ODP	Ozone Depletion Potential (= Ozonabbau Potenzial)
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development (=Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)
Org.	organisch
PAK	polzyklischer aromatischer Kohlenwasserstoff
PBT	persistent, bioaccumulative and toxic (= persistent, bioakkumulierbar und toxisch)
PC	Chemical product category (= Produktkategorie)
PE	Polxethylen
PNEC	Predicted No Effect Concentration (= abgeschätzte-Nicht-Effekt-Konzentration)
POCP	Photochemisches Ozonbildungspotenzial
PP	Polypropylen
PROC	Process categories (=Verfahrenskategorie)
Pt.	Punkt
PTFE	Polytetrafluorethylen
PUR	Polyurethane
PVC	Polyvinylchlorid
REACH	Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (Verordnung EG Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung Chemischer Stoffe)
REACH-IT List	9xx-xxx-x No. Is automatically assigned, e.g. to pre-registrations without a CAS No. Or other numerical identifier. List Numbers do not have any legal significance, rather they are purely technical identifiers for processing a submission via REACH-IT.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Anhang IIÜberarbeitet am: 10.10.2017
Gültig ab: 10.10.2017**Version 1.0**
Allzweckreiniger, Citrus**Ersetzt Version 1.0**

Resp.	Respektive
RID	Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr
SADT	Self-Accelerating Decomposition Temperature (=Selbstbeschleunigende Zersetzungstemperatur)
SU	Sector of Use (=Verwendungssektor)
SVHC	Substances of Very High Concern (=besonders besorgniserregende Zersetzungstemperatur)
Tel.	Telefon
ThOD	Theoretical oxygen demand (= Theoretischer Sauerstoffbedarf - ThSB)
TOC	Total Organic carbon (=Gesamter organischer Kohlenstoff)
TRG	Technische Regeln Druckgas
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe
TVA	Technische Verordnung über Abfälle (Schweiz)
UEVK	Eidgenössisches Department für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (Schweiz)
UN RTDG	United Nations Recommendations on the Transport of Dangerous Goods (die Empfehlungen der Vereinten Nationen für die Beförderung gefährlicher Güter)
UV	Ultraviolett
VbF	Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (Österreich)
VCI	Verband der Chemischen Industrie e.V.
VeVA	Verordnung über den Verkehr mit Abfällen (Schweiz)
VOC	Volatile organic compounds (= flüchtige organische Verbindungen)
vPvB	very Persistent and very bioaccumulative (= sehr persistent und sehr bioakkumulierbar)
VwVwS	Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe
WBF	Eidgenössisches Department für Wirtschaft, Bildung und Forschung (Schweiz)
WGK	Wassergefährdungsklasse gemäß Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe
WGK1	schwach wassergefährdend
WGK2	wassergefährdend
WGK3	stark wassergefährdend
WHO	World Health Organisation (= Weltgesundheitsorganisation)
Wwt.	Wet weight (= Feuchtmasse)
z.Zt.	zur Zeit
z.B.	zum Beispiel

Dien hier gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben, sie dienen nicht dazu bestimmte Eigenschaften zuzusichern und basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse.